

„Tiergestützte Therapie“ in der Senioren Pension Purbach

Tiergestützte Therapie

INFORMATION

Tiergestützte Therapie ist eine wissenschaftlich anerkannte Methode und überaus wirksam bei Patienten mit Sprach- und Bewegungsstörungen, Herzinfarkt- und Schlaganfallpatienten, Alzheimerpatienten, geistig und/ oder körperlich behinderten oder verhaltensauffälligen Kindern. Durch gezielten Einsatz eines Tieres werden positive Auswirkungen auf das Verhalten und Erleben von Menschen erzielt. Tiere verbessern zudem die Empathie, urteilen nicht bei Misserfolgen und körperlichen Mängeln, fördern das Selbstbewusstsein und die Selbstmitteilung.

Was bewirkt die tiergestützte Therapie?

- Blutdruck und Pulsfrequenz werden gesenkt
- Patienten sprechen besser auf Medikamente an
- Sprachstörungen werden gemindert, weil Hemmungen den Tieren gegenüber geringer sind
- Kommunikation wird gefördert
- Eine Besserung depressiver Stimmung tritt ein
- Eine allgemein beruhigende Wirkung tritt ein
- Physische Rehabilitation wird gefördert
- Fein- und Grobmotorik werden verbessert
- Lern- und Reaktionsfähigkeit kann gesteigert werden
- Eine Verbesserung der Gedächtnisleistung kann erreicht werden

Für welche Menschen eignet sich die Therapie?

- Alzheimerpatienten
- Schlaganfallpatienten
- Herzinfarktpatienten
- Bei Patienten mit Sprach- und Bewegungsstörungen
- Bei körperlich und/oder geistig behinderten Kindern
- Bei verhaltensauffälligen Kindern
- Bei Patienten mit Depressionen
- Bei Patienten mit chronischen Schmerzzuständen
- Bei drogenabhängigen Patienten
- Bei der Rehabilitation nach Unfällen

Das Burgenländische Hilfswerk geht in der Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen neue Wege, um den BewohnerInnen der Seniorenpension Purbach eine spezielle Betreuung zukommen zu lassen. In einem Pilotprojekt wird ein Mal wöchentlich in der Seniorenpension eine tiergestützte Therapie angeboten.

Barbara Spreizenbarth ist Tiergestützte Therapeutin und Tiertrainerin und kommt ein Mal in der Woche mit ihren Tieren in die Seniorenpension Purbach. Die Therapie findet in kleinen Gruppen statt, weil, dann auf die Bedürfnisse der Klienten besonders Rücksicht genommen werden kann. Denn die Therapie bringt nur dann einen Nutzen, wenn sich sowohl der Mensch als auch das Tier wohlfühlen. Die Therapietiere – zwei Hunde, eine Katze, sechs Hasen, ein Pferd und zwei Therapieschweine – erfüllen alle Voraussetzungen, die ein Therapietier haben muss. Sie werden regelmäßig von einem Tierarzt untersucht und geimpft.

Bessere Kommunikation ■ Die tiergestützte Therapie wird von den meisten BewohnerInnen der Seniorenpension mit Freude aufgenommen. Am Nachmittag nach der Mittagsruhe treffen mittlerweile bis zu acht BewohnerInnen zusammen,

um mit dem Betreuungsteam und Therapeutin Spreizenbarth für eine Stunde gemeinsam zu arbeiten. Die Tiere werden unter Anleitung liebevoll umsorgt, gebürstet, gefüttert und gestreichelt. In der Geriatrie wird diese Form der Therapie sehr gerne von den BewohnerInnen in Anspruch genommen. Einer von vielen Gründen dafür ist, dass Tiere nicht urteilen. Bei bettlägerigen Personen ist der Tierbesuchsdienst oft das „Highlight“ des Tages. Außerdem wird auch unter den BewohnerInnen die Kommunikation gefördert, weil Tiere ideale „Brückenbauer“ sind.

Positive Erfahrungen ■ Viele von den Bewohnern hatten früher Tiere zu Hause. Durch Tierbesuchsdienste werden frühere Erlebnisse wachgerufen, die Motorik wird gefördert und die Konzentration bzw. Aufmerksamkeit verlängert. Mittels fühlen, streicheln, kuscheln werden positive Emotionen ausgelöst.

Schon alleine die Nähe und Anwesenheit eines Tieres bringt Menschen in eine positive Stimmung.

„Bislang haben alle BewohnerInnen an der tiergestützten Therapie teilgenommen und für sich selbst entschieden, wie sie mit den Tieren arbeiten möchten. Diese Form der Therapie wirkt sich äußerst positiv auf die Motorik und Psyche der Bewohner aus. Das ist sichtbar und spürbar“, zeigt sich Heimleitung Jaroslawa Kolenz erfreut.

Erfolgreiches Projekt ■ Das Pilotprojekt in Purbach soll nach Überprüfung der Fakten und Erfahrungen auch in den vier anderen Häusern des Burgenländischen Hilfswerks eingeführt werden.

Info:
Barbara Spreizenbarth
– Tiergestützte Therapie/Tiertrainerin, Tel. 0676/707 89 55, barbara_spreizenbarth@yahoo.de, www.tiertherapie.co.at